

Kontro (Formular 5).

Titel: _____ Erscheinungsjahr: _____ Auflage: _____ Exemplare.
 Preise: Geheftet — *M* ord., *M* no., *M* bar, Partie Gebunden — *M* ord., *M* no., *M* bar, Partie
 Selbstkosten pro Exemplar: Roh — *M*, geheftet — *M*, gebunden — *M*.

Datum	Exemplare		Bezeichnung	Ausgaben		Einnahmen		Noch zu decken		Reingewinn		
	Eing.	Ausg.		<i>M</i>	<i>g</i>	<i>M</i>	<i>g</i>	<i>M</i>	<i>g</i>	<i>M</i>	<i>g</i>	
1909 22./2.	3840		Herstellung lt. Kalkulationsbuch Fol. 102 1400 Exemplare broschieren à 5 <i>g</i> 1900 Exemplare binden à 35 <i>g</i> (Buchbinderbuch Fol. 46) 14000 Prospekte, 8°, 4seitig, Satz, Druck (Druckereibuch Fol. 72) Papier dazu (Papierbuch Fol. 29) Falzen (Buchbinderbuch Fol. 47) Beilagengebühr (Inseraten- und Beilagen- buch Fol. 41—44) Inserate (Inseraten- u. Beilagenbuch 42—44) Porto für 3000 direkt versandte Prospekte (Portobuch Fol. 32—33) Porto für 125 Rezensionsexemplare (Porto- buch Fol. 36) 152 Frei- und Rezensionsexemplare 422 geheftete Exemplare Absatz 587 gebundene Exemplare Absatz	70.— 665.— 62.— 45.— 8.50	5291 735 115	40 — 50						
31./12.		389	Exemplare roh Vorrat } lt. Inventurbuch 977 " " " " } Fol. 54 1313 " " " " } gebd. " "	536.42 1397.11 2271.89			4245 10					
	3840	3840	Gewinn (am jährlichen Absatz)		2025 8450	02 52		2180 8450	40 52			
1910 2./1.	2679		Vorrat (f. o.) 150 Exemplare binden à 35 <i>g</i> (Buchbinder- buch Fol. 56) Beilagengebühr (Insf. u. Beil.-B. Fol. 52—67) Inserate (" " " " " 50—63) 14 Rezensionsexemplare 275 geheftete Exemplare Absatz } einschließlich 290 gebundene " " " " } D.-M. 1910 239 Exemplare roh Vorrat } lt. Inventurbuch 741 " " " " } Fol. 74 1120 " " " " } gebd. " "		4205 52 35 94	42 50 — 20		181 2362	70 10			
		14	Rezeptions- und Rezensionsexemplare									
		275	geheftete Exemplare Absatz	1044.30								
		290	gebundene " " " "	1358.—			2402 30	2402 30				
		239	Exemplare roh Vorrat	329.82								
		741	" " " " " "	1061.06			3414 98					
		1120	" " " " " "	2024.10								
			Gewinn (am jährlichen Absatz)		1430 5817	16 28				40 5817	20 28	
	2679	2679										
1911 2./1.	2100		Vorrat (f. o.)		3414	98						

Die Summe des noch zu deckenden Betrages und des Reingewinnes wird gewonnen: Im ersten Jahr nach Erscheinen des Buches durch Abzug der Einnahmen (Einnahmen aus Absatz, Verkauf von Übersetzungsrechten, Klischees, Erlös aus gestatteterem Abdruck usw.) von den Ausgaben, bzw. bei Überwiegen der Einnahmen der Abzug der Ausgaben von den letzteren = Reingewinn. Im zweiten und folgenden Jahren nach Erscheinen des Buches (wie bei vorstehendem Beispiel) durch Addition der in diesem Jahre neu hinzugekommenen Ausgaben zu dem noch zu deckenden Betrage, ferner durch Abzug der neu vereinnahmten Beträge. Ist im ersten Jahre bereits ein Reingewinn erzielt worden, so sind die im neuen Jahr hinzukommenden Ausgaben von diesem Reingewinn abzuziehen und die Einnahmen als weiterer Reingewinn hinzuzurechnen.

Die Summe des Vorratwertes ist nicht gleichbedeutend mit dem noch zu deckenden Betrage.

Die Summe der Spalten „Noch zu decken“ und „Reingewinn“ von sämtlichen Konten addiert und „Reingewinn“ von „Noch zu decken“ abgezogen, ergibt die in den Verlagsartikeln tatsächlich noch enthaltenen Kapitalaufwendungen (nicht etwa im Verlagsgeschäft als solches betrachtet; beide Begriffe sind hier streng zu trennen).

Inventurbuch (Formular 6).

Inventur 31./12. 1910.

Werke		Lager in				Buch- binder	Kommissions- außenhände einschließl. Disp. D.-M. 1910*)	Sammel- rubrik	Gesamt- zahl	Bemerkungen
		München (Verlagsort)	Leipzig	Stuttg.	Wien					
Schulze, Technikum.	roh	—	—	—	—	1200	—	1200	3934	Erschien Ende Novbr. 1910.
	brosh.	120	30	25	45	200	800	1220		
	geb.	143	61	52	56	250	952	1514		
Werner, Eisenträger.	2. Aufl. roh	—	—	—	—	450	—	450	1191	Die 2. Auflage ist stark verändert. Vorräte der 1. A. bis auf weiteres noch aufzube- wahren; sind fast wertlos.
	brosh.	112	21	15	18	150	425	741		
	1. Aufl. brosh. 22 Expl.	—	—	—	—	—	—	—		

*) Jahresmittenden sind hiervon abzuziehen, da die betreffenden Exemplare bereits im Lagerbestand mit enthalten sind. Statt dieses Abzuges kann auch eine Subtraktionspalte in die Linienatur aufgenommen werden.